


Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 01.12.2011 Seite 1 von 9 Revision: 03	


Volkssolidarität Elbtalkreis – Meißen e. V.

Seniorenwohnanlage „Böttgerhof“

**01662 Meißen
Wittigstrasse 10/11**

Konzeption der Wohnanlage

Datum: geändert am 12.01.2018	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Otto/Frau Höhne	
Geprüft: 15.01.2018	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 15.01.2018	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 01.12.2011 Seite 2 von 9	Revision: 03

Impressum

Einrichtung: Seniorenwohnanlage „Böttgerhof“

Eigentümer u.
Träger: Volkssolidarität Elbtalkreis – Meißen e. V.

Anschrift: 01662 Meißen
Wittigstraße 10/11

Telefon: 03521 402445


Fax: 03521 402446

Internet: boettgerhof-elbtal@volkssolidaritaet.biz

Wohnungen: 43 barrierefreie Wohnungen
10 Maisonette-/ Wohnungen im Dachgeschoss/ im EG

Leiterin (WAL): Petra Höhne


Datum: geändert am 12.01.2018	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Otto/Frau Höhne	
Geprüft: 15.01.2018	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 15.01.2018	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 01.12.2011 Seite 3 von 9	Revision: 03

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen
2. Die Seniorenwohnanlage „Böttgerhof“
3. Raumprogramm der Seniorenwohnanlage „Böttgerhof“
4. Inhalt und Ziele der Betreuung
5. Grenzen und Finanzierung
6. Leistungen des Grundserves
7. Leistungen des Wahlservices
8. Die Begegnungsstätte
9. Mitarbeiter der Seniorenwohnanlage & Anwesenheit
10. Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung

Datum: geänd. am 12.01.2018	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Otto/Frau Höhne	
Geprüft: 15.01.2018	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 15.01.2018	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 01.12.2011 Seite 4 von 9	Revision: 03

1. Vorbemerkungen

Betreutes Wohnen für ältere Menschen hat sich zur quantitativ bedeutendsten neuen Wohnform im Alter in Deutschland entwickelt. Auf dem Markt ist mittlerweile ein sehr differenziertes Angebot entstanden. Da der Begriff „Betreutes Wohnen“ allerdings für eine Vielzahl von Wohnformen verwendet wird, die sich inhaltlich und qualitativ gravierend voneinander unterscheiden, hat sich die Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“ beim Bundesverband der Volkssolidarität, die in der Zwischenzeit weit über 100 Seniorenanlagen im Bundesverband der Volkssolidarität betreibt auf folgende Definition geeinigt:

„Das Wohnen in Geborgenheit“ als eine Form des „Betreuten Wohnens“ versteht sich als eine Möglichkeit des Wohnens für Menschen im dritten Lebensabschnitt sowie für Behinderte und auch für von Einsamkeit bedrohte Menschen. Es ist eine langfristige verbindliche Form der Lebensbegleitung, die einerseits ein selbständiges Leben in der eigenen barrierefreien Wohnung bis ins hohe Alter gestattet und andererseits professionelle Hilfe und Dienstleistungen bei Bedarf sowie kulturelle und kommunikationsfördernde Angebote vorhält“.


2. Die Seniorenwohnanlage „Böttgerhof“

Meißen ist mit über 1000 Jahren eine der ältesten Städte Sachsens. Reizvoll gelegen an der Elbe und umgeben von den Weinhängen des Spargebirges. Mit dem Burgberg, der Albrechtsburg und dem Dom wird das Stadtbild geprägt von vielen historischen Baudenkmalen. Die Stadt ist verkehrstechnisch sehr gut erreichbar und an sein Umland angeschlossen.

Die 1998 neu errichtete Seniorenwohnanlage „Böttgerhof“ befindet sich am Rande des Stadtwaldes im Stadtgebiet Triebischtal mit einer sehr guten Infrastruktur. Der Standort am Fuße der Korbitzer Berge gewährleistet eine sehr gute Wohnqualität. Die beiden Gebäude sind hauptsächlich mit Seniorenwohnungen ausgestattet, die den Ansprüchen des barrierefreien Wohnens entsprechen.

Die Maisonettewohnungen im 4. Stock sind hell und modern gestaltet und als Familienwohnungen entwickelt worden.

Datum: geändert am 12.01.2018	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Otto/Frau Höhne	
Geprüft: 15.01.2018	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 15.01.2018	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 01.12.2011 Seite 5 von 9	Revision: 03

3. Raumprogramm der Seniorenwohnanlage „Böttgerhof“

Die Wohnanlage bietet für Senioren und Behinderte 43 Zwei- bis Drei - Raum - Wohnungen in der Größe von 43 – 69 qm in altersgerechter Ausführung. 41 Wohnungen haben einen Balkon. Zu jeder Wohnung gehört eine abschließbare Kellerbox. Die Wohnungen sind barrierefrei sowie mit Kabelfernsehen, Telefonanschluss und Hausnotrufgerät mit Handsender und Rauchmelder ausgestattet.

Die Anlage verfügt über einen Aufzug mit separatem Eingang mit Automatiktür sowie einem Treppenlift im Eingang 11 als Verbindung des Erdgeschosses zum Aufzug/Automatiktür.

Herzstück der Wohnanlage ist die schöne Begegnungsstätte mit ca. 40 Plätzen, mit angeschlossener kleiner Kaffeeküche und ein kleiner Klubraum mit ca. 12 Plätzen. Im Erdgeschoss befinden sich das Büro für soziale Beratungen und Gespräche, das Wannenbad, der Personalumkleide- und Ruheraum, ein Wasch- und Bügelraum für den Wäsche – Service, WC's sowie die Garderobe.

Sitzecken zur individuellen Kommunikation befinden sich in drei Etagen. Die zwei Gästezimmer in der II. und III. Etage werden gern von Angehörigen aus der Ferne bei Besuchen genutzt.

Hinter der Wohnanlage liegt die Außenanlage mit Sitzbänken, Gartenpavillon und Gartenmöbeln. Ein Parkplatz mit ca. 8 Stellplätzen schließt sich an.


Im Keller der Seniorenwohnanlage befinden sich:

- 1Raum für Sitzgymnastik und Gedächtnistraining
- Kellerboxen
- 2 Trockenräume
- Nebenräume für die Haustechnik und ein
- Fahrradkeller

4. Inhalte und Ziele der Betreuung

„Wohnen in Geborgenheit“, als eine Form des „Betreuten Wohnen“ bei der Volkssolidarität ist eine Verknüpfung von individuellem Wohnen mit einem gleichzeitigen Angebot von Betreuungs- Hilfs- und Pflegeleistungen. Dabei gilt selbständiges Wohnen als oberstes Ziel, es gilt der Grundsatz: „So viel Freiheit wie möglich, so viel Hilfe wie nötig“. Bei Nachlassen der persönlichen Leistungsfähigkeit und zunehmender

Datum: geänd. am 12.01.2018	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Otto/Frau Höhne	
Geprüft: 15.01.2018	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 15.01.2018	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 01.12.2011 Seite 6 von 9	Revision: 03

Pflegebedürftigkeit soll möglichst kein Umzug erforderlich sein und die selbständige Lebensführung in der eigenen Wohnung auch weiterhin ermöglicht werden. Durch bauliche Erleichterungen, des Zuschnitt und Ausstattung der Wohnungen und der vertraglich garantierten Serviceleistungen, sollen unsere Bewohner die Möglichkeit erhalten, ihren Tagesablauf selbständig und eigenverantwortlich zu gestalten.

Größtmögliche Sicherheit für die Bewohner bietet der 24h-Hausnotruf mit den damit verbundenen Bereitschaftsdiensten, der den Bewohnern zur Verfügung steht.

5. Grenzen und Finanzierung

Das Konzept des „Wohnen in Geborgenheit“ stößt dann an seine Grenzen, wenn eine demenzielle Erkrankung mit starker Orientierungs- und Wahrnehmungsstörung vorliegt. Auch gerontopsychiatrisch stark veränderte Menschen können nicht in eine Seniorenwohnanlage aufgenommen werden, bzw. müssen in ein Pflegeheim umziehen, da die medizinische, pflegerische und psychosoziale Versorgung in der Wohnanlage auf Dauer nicht gewährleistet werden kann.

„Wohnen in Geborgenheit“ bedeutet immer eigenständiges und selbständiges Wohnen, mit den vertraglich abgeschlossenen Grund- und Wahlleistungen und ist nicht mit einem Alten- und Pflegeheim zu vergleichen. Es ermöglicht eine Grundsicherung – nicht jedoch eine Rundum Versorgung.

„Wohnen in Geborgenheit“ versteht sich als Solidargemeinschaft. Das heißt, die Betreuung finanziert sich über eine monatlich zu zahlende Servicepauschale. Durch das bedarfsgerechte „Einkaufen“ bestimmter Zusatzleistungen ist eine weitgehende Absicherung bei steigendem Betreuungs- und Pflegebedarf möglich.


Die Leistungen des Servicevertrages sind an den Mietvertrag gekoppelt und können nicht unabhängig voneinander gekündigt werden.

6. Leistungen des Grundservices

Hausnotruf rund um die Uhr

Der Hausnotruf der Volkssolidarität beinhaltet die Bereitstellung und Überwachung des Hausnotrufgerätes mit einem wasserdichten Handsender, einem Rauchmelder und eine 24 h Besetzung der Hausnotrufzentrale für den Not- und Krankheitsfall.

Datum: geänd. am 12.01.2018	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Otto/Frau Höhne	
Geprüft: 15.01.2018	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 15.01.2018	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 01.12.2011 Seite 7 von 9	Revision: 03

Nach Auslösung des Notrufes wird die Hausnotrufzentrale nach Erfassung der Situation den entsprechenden Hilfebedarf einleiten. (Betreuungskraft informieren, Pflegedienst, Notarzt, Allschutz u.a.)

Durch den Schlüsseltresor ist eine ständige Hilfeleistung garantiert.

Organisation und Durchführung regelmäßiger kultureller und informativer Seniorengerechter Angebote

Regelmäßig finden in der Begegnungsstätte Veranstaltungen statt. Damit wird der zunehmenden Vereinsamung im Alter entgegengewirkt und die sozialen Kontakte gefördert.

Wir organisieren und bieten für unterschiedliche Interessen verschiedene Angebote an: bunte Veranstaltungen wie Frühlings-, Sommer-, Herbstfeste und Weihnachtsfeiern, Wissensvermittlung in Form von Lichtbildervorträgen, Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen, Halbtagesfahrten in die nähere Umgebung, Gymnastik im Sitzen und Gedächtnistraining um geistige und körperliche Beweglichkeit zu erhalten, Singe- und Handarbeitsgruppe sowie Spielnachmittage und Bewohnerversammlungen.


Beratungen – Betreuung – Vermittlung und Informationsleistungen

- Qualifizierte Erstberatung vor Einzug in die Wohnanlage zur Abstimmung der Bedürfnisse und Erwartungen der Interessenten.
- Beratung in persönliche Angelegenheiten des Bewohners
- Vermittlung von Wahlleistungen z.B. Hilfestellung bei der Bestellung des Mittagessens, Vermittlung von Terminen (z. Bsp.: Fußpflege)
- Information, Beratung und Hilfestellung bei der Beantragung und Suche nach weiterführenden sozialen oder medizinischen Hilfeleistungen für den Bewohner.
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Angehörigen und Betreuern.
- Aufbau und Förderung der sozialen Beziehungen untereinander sowie die Integration der neu eingezogenen Bewohner in die Gemeinschaft

Nutzung des Wannensbades mit Lifter

Jeder Bewohner der Seniorenwohnanlage am „Böttgerhof“ hat die Möglichkeit einmal in der Woche das Wannensbad zu nutzen (bei Notwendigkeit mit Ein- und Ausstieghilfe)

Datum: geändert am 12.01.2018	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Otto/Frau Höhne	
Geprüft: 15.01.2018	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 15.01.2018	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 01.12.2011 Seite 8 von 9	Revision: 03

Hausmeisterleistungen

Unsere Hausmeister unterstützen die Bewohner durch kleine technische Hilfeleistungen in der Wohnung, die kein Bestand der Betriebskosten sind.

Nutzung der Gemeinschaftsräume

In der Seniorenwohnanlage stehen allen Bewohnern die Begegnungsstätte, der kleine Klubraum, der Gymnastikraum, die Kommunikationsecken in den Etagen und die Außenanlage für Gemeinschaftsveranstaltungen zur Verfügung.

Jeder Bewohner kann die Begegnungsstätte für eine private Feier einmal im Jahr kostenfrei nutzen.

7. Leistungen des Wahlservices

Die Wahlleistungen richten sich nach dem individuellen Hilfebedarf des Einzelnen und werden je nach Inanspruchnahme abgerechnet. Der Leistungserbringer kann frei gewählt werden.

Dabei können die Leistungen kurzfristig bestellt und wieder abbestellt werden.

Wir bieten Ihnen folgende Wahlleistungen an:

- Pflegeleistungen (eigener Pflegedienst der VS)
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Wäschereinigung
- Hilfen beim Einkaufen
- gemeinsamer Mittagstisch und Versorgung mit Mittagessen am Wochenende


8. Unsere Begegnungsstätte

Das Herzstück unserer Seniorenwohnanlage ist unsere schöne Begegnungsstätte, in der hauptsächlich das Gemeinschaftsleben stattfindet.

Die Angebote der Begegnungsstätte richten sich an alle sozialen Gruppen, die in der Wohnanlage „Böttgerhof“ leben. Auch Besucher der Wohnumgebung und der Meißner VS – Ortsgruppen sind uns herzlich willkommen.

Ziel ist, soziale Kontakte und das nachbarschaftliche Zusammenleben zu fördern und die Bewohner zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung anzuregen, die Selbständigkeit zu erhalten, Kreativität zu fördern sowie Vereinsamung zu vermeiden.

Datum: geändert am 12.01.2018	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Otto/Frau Höhne	
Geprüft: 15.01.2018	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 15.01.2018	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 01.12.2011 Seite 9 von 9	Revision: 03

Lebensfreude, Geselligkeit und Entspannung stehen dabei im Vordergrund.

Ein wichtiges Ziel unserer Arbeit ist die Erhaltung und Förderung der Mobilität und Selbständigkeit unserer Bewohner. Darum bieten wir auch gesundheitserhaltende sowie gesundheitsfördernde Angebote wie Tanzen im Sitzen, Gymnastik, Gedächtnis-training an.

Die Grundhaltung unserer Arbeit ist:

Lebensqualität erwächst nicht aus Beschäftigungsprogrammen sondern aus Beziehungen. Dabei spielt die Wertschätzung und Akzeptanz eines jeden Bewohners eine wesentliche Rolle, wenn nicht die wichtigste Rolle in unserer Arbeit.

Unsere Angebote sollen dem älteren Menschen folgen, auf ihn eingehen, ihn in seiner Situation begleiten und von ihm angenommen werden.

9. Die Mitarbeiter der Seniorenwohnanlage & Anwesenheit

Für personelle Absicherung in der Wohnanlage sorgen die jeweiligen MA. Sie sind die unmittelbaren Ansprechpartner für die BewohnerInnen der SWA und unterstehen der WAL, welche als steter Ansprechpartner, auch über techn. Kommunikationsmittel, erreichbar ist. Wochentags sind die Mitarbeiterinnen i.d.R. von 08.30 Uhr bis 14.00 Uhr in der Wohnanlage tätig.

10. Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung

Die Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. arbeitet auf der Grundlage eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9000 ff.

Die Grundlage der Qualitätsentwicklung bildet das, für jede Wohnanlage und Einrichtung des Vereins entwickelte Qualitätsmanagementhandbuch.

Das Betreuungskonzept ist zertifiziert und entspricht der DIN 77800.

Datum: geänd. am 12.01.2018	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Otto/Frau Höhne	
Geprüft: 15.01.2018	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 15.01.2018	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>